

Raerener Schaukasten – Sonderausgabe



Aktion zur Ländlichen Entwicklung



Startklar für die ländliche Entwicklung!

Jetzt hat auch in der Gemeinde Raeren das Programm zur Ländlichen Entwicklung begonnen, das von der Wallonischen Region gefördert wird! Die Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde ist das Ziel, das durch Ausarbeitung und Umsetzung einer langfristig angelegten Entwicklungsstrategie erreicht werden soll.



Für die gesamte Bevölkerung – und damit konkret für jeden einzelnen Bürger – eröffnet sich dadurch die einmalige Gelegenheit, sich in seinem ganz persönlichen Umfeld nachhaltig an der Entwicklung unserer Gemeinde zu beteiligen und dabei eigene Ideen und Vorschläge einbringen zu können.

Eine Chance, die wir uns keineswegs entgehen lassen sollten!

Auf den nächsten Seiten dieses Infoblattes finden Sie die wichtigsten Informationen über die Ziele und den genauen Ablauf der Aktion zur Ländlichen Entwicklung in unserer Gemeinde.





Liebe Mitbürger,

angefangen hat es am 06. Juni 1991 mit den Grundgedanken eines Dekretes, bei dem es um Folgendes ging: die Ausarbeitung eines kommunalen Programms zur nachhaltigen Entwicklung der ländlichen Gemeinden.

Den Inhalt dieses Dekretes im Detail zu beschreiben würde zu weit

führen. Ich will es daher kurz fassen: **Die Ländliche Entwicklung ist eine Bündelung von Maßnahmen zur Verbesserung unserer aller Lebensbedingungen!**

Umso größer war unsere Freude, als die Gemeinde Raeren nun in das Programm aufgenommen wurde. Eine detaillierte Beschreibung über die Vorgehensweise finden Sie in diesem Infoblatt.

Durch viel Kontakt mit den Bürgern habe ich immer wieder erfahren, dass es einen großen Ideenreichtum unter Ihnen gibt, es schlummert viel Kreativität in Ihren Reihen. Lassen Sie diese nicht ungenutzt. Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich im Rahmen der Bürgerversammlungen aktiv zu beteiligen, denn das Gelingen dieses Projektes steht und fällt mit Ihrer Beteiligung. Wir werden keine Mühen scheuen, um aus diesem Projekt den höchstmöglichen Erfolg in Bezug auf Ihre Lebensqualität zu holen, aber dafür brauchen wir Sie.

Wir sehen uns,

Ihr Bürgermeister
Hans-Dieter Laschet



Geschätzte Bürger
der Großgemeinde Raeren!

Seit 1998 versucht die Gemeinde Raeren, in das Programm der „Ländlichen Entwicklung“ aufgenommen zu werden. Im vergangenen Jahr haben wir endlich – gemeinsam mit den Gemeinden St.-Vith und Büllingen grünes Licht bekommen.

Weshalb ist das für uns interessant?

- Vor allem wird Ihnen, den Bürgern hier die einmalige Chance geboten, die Zukunft unserer Gemeinde in allen wichtigsten Punkten mitzubestimmen. Deshalb ist Ihre Anwesenheit bei den Versammlungen in den einzelnen Ortsteilen von größter Bedeutung, denn Ihre Meinung ist gefragt! Profitieren Sie davon und besuchen Sie die Veranstaltungen in Ihrem Viertel.
- Darüber hinaus können unsere Projekte gefördert werden: Für die ausgearbeiteten Ideen und Vorschläge kann die Gemeinde bis zu 80 % Zuschüsse erhalten!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, lassen wir uns diese Chance nicht entgehen.

Ich freue mich über eine rege Beteiligung Ihrerseits, um gemeinsam wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Schöffe für die
„Ländliche Entwicklung“
René Chaineux

Die Aktion zur Ländlichen Entwicklung Ein Programm in mehreren Phasen

ETAPPE 1: April bis Juni 2007 Information und Befragung der Bevölkerung

Die aktive Beteiligung der Bevölkerung steht im Mittelpunkt der Aktion zur Ländlichen Entwicklung, die in der Gemeinde Raeren Mitte April startet. Im Rahmen von Bürgerversammlungen in den verschiedenen Ortschaften der Gemeinde bietet sich für jeden die Möglichkeit, sich zu informieren und mit konkreten Ideen und Vorschlägen zur Verbesserung der Lebensqualität in seinem direkten Umfeld beizutragen.

In der Dorfversammlung erfahren Sie bei der Vorstellung der Ist-Situation Neues über Ihren Ort und Ihre Gemeinde. Bei der nachfolgenden Gruppenarbeit und der abschließenden Diskussion, können Sie dieses Bild der Gemeinde mit ihren persönlichen Anregungen vervollständigen. Zur Sprache kommen dabei alle Bereiche, die das tägliche Leben unmittelbar berühren, so etwa Handel, Gewerbe, Landwirtschaft, Kultur, Soziales, Wohnraum, Tourismus, Jugend, Sport, Infrastruktur ...

Den Abschluss dieser ersten Etappe bildet eine Syntheseveranstaltung, bei der die Ergebnisse der verschiedenen Bürgerversammlungen vorgestellt werden.

Die Termine der verschiedenen Abende sind auf beiliegendem Blatt aufgelistet. Sie finden Sie auch unter www.raeren.be auf der Seite „Aktion zur Ländlichen Entwicklung“.



ETAPPE 2: Juli/August 2007

Einsetzung der Örtlichen Kommission zur Ländlichen Entwicklung (ÖKLE)



In der 2. Etappe können interessierte Bürger ihr ganz persönliches Engagement in der sogenannten Örtlichen Kommission zur Ländlichen Entwicklung (kurz: ÖKLE) vertiefen. Diese Kommission wird an allen Phasen zur Erstellung und Umsetzung des Kommunalen Programms zur Ländlichen

Entwicklung (siehe auch unter Etappe 5) beteiligt sein. Sie ist das Bindeglied zwischen der Bevölkerung und den kommunalen Instanzen.

Zusammensetzen wird sich die Örtliche Kommission zur Ländlichen Entwicklung ÖKLE in Raeren aus mindestens zehn und höchstens dreißig Mitglieder(inne)n – zuzüglich der gleichen Anzahl Ersatzmitglieder – quer durch alle Ortschaften, Generationen, Berufszweige, Vereinigungen ... Drei Viertel der Mitglieder kommen unmittelbar aus der Bevölkerung. Interessierte Bürger können sich bereits bei den Ortsterminen oder im Anschluss an die Vorstellung der Ergebnisse aus den Bürgerversammlungen am 28.06.2007 um ein Mandat bewerben. Komplettiert wird die Kommission mit einigen Mitgliedern des Gemeinderates, der auch die Mitglieder in die Kommission beruft.

ETAPPE 3: September/Oktober 2007

Definition der Entwicklungsziele für die Gemeinde

Die erste Aufgabe der Örtlichen Kommission zur Ländlichen Entwicklung ÖKLE besteht in der Ausarbeitung einer Entwicklungsstrategie für die Gemeinde: Unter Einbeziehung

der Anregungen aus den Bürgerversammlungen werden präzise Entwicklungsziele festgelegt, welche später die Basis für die Erarbeitung konkreter Projekte und Aktionen darstellen.

ETAPPE 4: November 2007 bis August 2008

Ausarbeitung der konkreten Projekte in Arbeitsgruppen

Jetzt sind alle an einem bestimmten Thema interessierten Bürger aufgerufen, in Arbeitsgruppen mitzuarbeiten! Diese arbeiten Projekte und Aktionen zu einem genau definierten

Bereich aus. Auch Mitglieder der Örtlichen Kommission zur Ländlichen Entwicklung ÖKLE arbeiten hier mit.

ETAPPE 5: September bis Dezember 2008

Erstellung des Kommunalen Programms zur Ländlichen Entwicklung (KPLE)

Das Kommunale Programm zur Ländlichen Entwicklung ist die schriftliche Zusammenfassung der Ist-Situation, der Entwicklungsstrategie und der Ziele für die Gemeinde, sowie aller daraus resultierenden Projekte und Aktionen. Es ist

das greifbare und nachlesbare Ergebnis des gesamten Prozesses. Die ÖKLE legt das Programm dem Gemeinderat und anschließend den Instanzen der Wallonischen Region zur Genehmigung vor.

FAZIT: WIE GEHT ES WEITER?

Im Dezember 2008 endet der Prozess der Ausarbeitung des Kommunalen Programms zur Ländlichen Entwicklung. Ein Prozess, der – gemeinsam mit den Bürgern – die Basis geschaffen hat für die nachfolgende Umsetzung der Empfehlungen, Ideen und Projekte.

Damit beginnt die konkrete Umsetzung der Projekte und Maßnahmen. Hierfür ist ein Zeitraum von vorerst 10 Jahren (2009 – 2019) vorgesehen, in denen sich die Bürger weiterhin aktiv an der konkreten Ausführung von Projekten und Aktionen beteiligen. Sie werden dabei von der ÖKLE begleitet, welche die Entwicklung der Gemeinde ständig überprüft und auswertet. Projekte und Maßnahmen können mit öffentlichen Mitteln unterstützt werden, aber nur in begrenztem Umfang. So

sollten für die Umsetzung von Ideen auch andere Finanzquellen – wie Partnerschaften von privater Seite – gesucht und genutzt werden.





Was kann jeder Bürger in der Gemeinde Raeren zur Ländlichen Entwicklung beisteuern?

—> **Sich informieren!**

An den Dorfversammlungen und der Vorstellung der Ergebnisse über die Ist-Situation der Gemeinde teilnehmen.

—> **Sich einbringen!**

Seine Erfahrungen, Ansichten und Vorschläge über die bestehenden Stärken und Schwächen auf Orts- und Gemeindeebene einbringen und durch eigene Erkenntnisse und Überlegungen zur Vervollständigung der Ist-Situation beitragen.

—> **Sich engagieren!**

In der Örtlichen Kommission und in den Arbeitsgruppen mitarbeiten und dort eigene und gemeinsame Ideen entwickeln und umsetzen.
Sich mit Nachbarn für die lokale Umsetzung von Ideen engagieren.
An Projektarbeiten im eigenen Dorf und in der Gemeinde teilnehmen.



... also seine, unsere Gemeinde aktiv mitgestalten!

Aktuelle Informationen zur Ländlichen Entwicklung unter www.raeren.be!

**Programmautorin:
SPRL Lacasse-Monfort**



Das Planungsbüro LACASSE-MONFORT GmbH mit Sitz in Lierneux ist im Bereich Infrastruktur und in der Ländlichen Entwicklung tätig. Als Programmautor hat das Team bereits mehrere KPLE erstellt. Zur Zeit werden neben dem KPLE in der Gemeinde Raeren die KPLE von Sainte-Ode, Musson, Bertogne, Paliseul und Sankt Vith bearbeitet.

Jean-Marie Lacasse
Carine Marquet
Thier del Preux, 1
4990 Lierneux
Tel.: 080/41 86 81
Fax: 080/41 18 89
E-mail: jml@lacasse.be

**Begleitorgan:
WFG Ostbelgien**



Die WFG wurde 1993 als Instrument der regionalen Wirtschaftsförderung gegründet und ist seit 1998 in der ländlichen Entwicklung tätig (Gemeinden Lontzen, Burg-Reuland, Amel, Baelen, Bütgenbach, Büllingen und St.Vith). Im Zuge der Vergabe des Auftrags zur Erstellung des KPLE der Gemeinde Raeren wurde die WFG als Begleitorgan ausgewählt.



Björn Hartmann
Hütte 79 – Box 20
4700 Eupen
Tel.: 087/56 82 01
Fax: 087/74 33 50
E-Mail: info@wfg.be